

Bozidar DROVENIK, Laibach, und Dir. Prof. Mag. Dr. Alois KOFLER, Lienz, die Ehrenurkunden. Prof. Dr. Jan CARNELUTTI, Laibach, der ebenfalls zum korrespondierenden Mitglied ernannt wurde, war verhindert, die Urkunde wird zu einem späteren Zeitpunkt übergeben werden.

Es wurden folgende Vorträge gehalten:

1. Prof. Dr. Bozidar DROVENIK, Laibach: *Anophtalmus*-Arten des Grenzgebietes Kärnten–Slowenien (Steiner Alpen und Karawanken). Der erste Teil des Vortrages brachte Allgemeines über die Gattung *Anophtalmus*. Es sind blinde Käfer, die in den Höhlen oder in der Erde voralpiner und alpiner Wälder, aber auch hochalpin leben. Der zweite Teil des Vortrages gab eine historische Übersicht der Forschungen der *Anophtalmen* in den Karawanken und Steiner Alpen. Danach folgten die neuen Entdeckungen in den beiden Gebirgen. Zum Abschluß noch eine systematische Übersicht der mit *Anophtalmus* verwandten Gattungen.
2. Paul SCHAIDER, München: Lepidopterologische Eindrücke aus Makedonien. Der Vortrag behandelte in erster Linie Jugoslawisch-Makedonien und folgte den Spuren unseres leider schon verstorbenen Kärntner Lepidopterologen Josef THURNER. Gezeigt wurde auch der Fundort des 1972 entdeckten Falters *Pseudochacapa cingovski* GROSS. In zahlreichen Bildern wurde ein sehr guter Eindruck über die Schmetterlingsfauna dieses Gebietes vermittelt.

Die monatlichen Zusammenkünfte der Fachgruppe wurden auch 1984 an jedem ersten Dienstag im Monat im Restaurant Sorz, Klagenfurt, Ankershofenstraße, abgehalten.

Siegfried STEINER

Bericht der Fachgruppe für Ornithologie über das Jahr 1984

Die Haupttätigkeit lag in der Fortführung der gesamtösterreichischen Brutvogelkartierung. Da die Kartierung 1985 abgeschlossen werden soll, war es vor allem notwendig, die Lücken in der bisherigen Kartierung zu schließen. Viele Gebiete sind nach wie vor schlecht kartiert, und Mitarbeiter werden dringend gesucht. Die vorläufigen Verbreitungskarten zeigen bereits ein sehr gutes Bild der Verbreitung der einzelnen Arten in Österreich. Die Zwischenberichte können zum Preis von S 100,- über die Fachgruppe bezogen werden. Die Herbsttagung fand wie üblich im Landesmuseum (24. November) statt. Siegfried WAGNER, Villach, referierte über die Wasseramseln im Raume Villach. Er konnte durch umfangreiches Material nachweisen, daß durch den Kraftwerksbau an der Drau diese Art stark zurückgedrängt wurde. Dies wird auf die Dauer zu Bestandsrückgängen führen. Jakob ZMÖLNIG berichtete über seine Reisen nach Griechenland. Rudolf TRIEBL, Apetlon, zeigte Dias vom ungarischen Nationalpark Kiskunág.

Wilhelm WRUSS

Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung über das Jahr 1984

Auch 1984 war für die Fachgruppe ein arbeits- und erfolgreiches Jahr. 67 Höhlenfahrten wurden durchgeführt, an denen 266 Personen teilnahmen. Einige dieser Befahrungen wurden im benachbarten Slowenien und Friaul durchgeführt.

In Kärnten konnten im abgelaufenen Arbeitsjahr zwei Höhlensysteme entdeckt werden. Im Bereich der Unterschäftler Alm wurde das „O 2 J“-System von Otto JAMELNIG jun. gefunden und befahren. Im Vellachtal wurde von unserem Mitglied Franz KOZAK im Gebiet des Hallerfelsens die „Kozakhöhle“ freigelegt. Beide neuen Höhlensysteme wurden bereits vermessen.

Auch die Gruppe unserer Höhlenrettung war aktiv. Im Lobnigschacht bei Eisenkappel wurde eine großangelegte Höhlenrettungsübung durchgeführt, bei der unsere Höhlenretter ihr Können unter Beweis stellten. Im Gemeindegebiet von Moosburg wurden in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Gendarmerie einige Höhlen befahren, um einen vermißten jungen Mann zu suchen. Leider war dieser Einsatz nicht von Erfolg gekrönt.

Eine Begehung der Griffner Tropsteinhöhle und des Schloßberges in Griffen sollte eine Weiterforschung in der Höhle einleiten, doch Rechtsschwierigkeiten vereitelten die For-

schung. Ein Höhepunkt in jedem Arbeitsjahr ist die Fachgruppentagung. Es konnten zu der Tagung 1984 insgesamt 85 Personen begrüßt werden. Prof. Dr. France HABI: aus Postojna berichtete über „Die Höhle von Postojna durch die Jahrhunderte“. Anlaß zu diesem Vortrag war das Jubiläum des 20.000.000sten Besuchers, welches im Sommer 84 gefeiert wurde und zu dem Mitglieder unserer Gruppe eingeladen wurden.

Hermann DAFNER aus München war der zweite Vortragende bei unserer Tagung, und er referierte über die Fauna in Kärntens Höhlen. Begonnen hat das Vereinsjahr mit einem gelungenen Ausflug nach Predjama (YU), welcher von Ch. BERNARDO auf Kärntner Seite und von Prof. Dr. HABI auf slowenischer Seite organisiert wurde. Beendet wurde das Jahr traditionsgemäß mit der Weihnachtsfeier in der „Deutschmannlucke“, an der 33 Höhlenforscher teilnahmen und ein unfallfreies Jahr abschlossen. Wolfgang RASSI.

*Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten
über das Vereinsjahr 1984*

Das Jahr 1984 war gekennzeichnet durch eine rege Vereinstätigkeit. Zahlreiche Tagungen, Vorträge und Exkursionen wurden durchgeführt. Über diese Tätigkeit berichten die einzelnen Fachgruppenleiter.

Im Freizeitzentrum Annabichl in der St. Veiter Straße in Klagenfurt sind regelmäßig zwei Fachgruppen, Mineralogie/Geologie und Pilzkunde, tätig.

Der Mitgliederstand des Vereins blieb im wesentlichen gleich:

1983: 1333 Mitglieder und 119 Schulen zusammen 1452

1984: 1330 Mitglieder und 111 Schulen zusammen 1441 Mitglieder

In dieser Zahl enthalten sind 20 Vorstandsmitglieder, 14 Ehrenmitglieder und 29 korrespondierende Mitglieder.

Außerdem besteht mit 59 inländischen und 215 ausländischen Fachzeitschriften (also insgesamt 274) eine Tauschpartnerschaft mit der CARINTHIA II. Die Tauschsendungen gehen zur Gänze an die Bibliothek des Kärntner Landesmuseums, wo Sie von Dr. HÖCK, dem wir dafür wieder herzlichen Dank sagen wollen, weiterbearbeitet werden.

Von den 1452 Mitgliedern gehören viele mehreren Fachgruppen an:

Mineralogie/Geologie	860 Mitglieder
Botanik	538
Pilzkunde	171
Entomologie	130
Ornithologie	128
Karst- und Höhlenkunde	100
Geographie	122
Meteorologie/Hydrologie	59
Zoologie	195

Die Fachgruppe für Zoologie wurde neu gegründet und wird von Dr. Paul MILDNER, Kustos für Zoologie am Landesmuseum für Kärnten, geleitet.

Im abgelaufenen Vereinsjahr erschien als Publikation die CARINTHIA II 1984 mit 454 Seiten, zahlreichen Abbildungen und Tabellen. Die Zusendung erfolgte bereits im Oktober an alle Mitglieder, die Tauschpartner, zahlreiche Buchhandlungen und Interessenten.

Der Mitgliedsbeitrag blieb unverändert: S 140,- für Inländer, S 80,- für Schüler und Studenten und S 160,- für ausländische Mitglieder. In diesem Mitgliedsbeitrag ist der Bezug der CARINTHIA II enthalten.

Als weitere Publikationen des Vereins sind 1984 erschienen: Der „KARINTHIN“ der Fachgruppe für Mineralogie/Geologie, Folge 90 im Mai 1984 und Folge 91 im August 1984 mit insgesamt 107 Seiten an Beiträgen; Heft Nr. 7 der „HÖHLENFORSCHUNG“ der Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde mit 44 Seiten.

Im Vereinsjahr fanden 7 Tagungen statt (2 Mineralogie/Geologie, 2 Botanik, 1 Entomologie, 1 Ornithologie, 1 Karst- und Höhlenkunde), 1 Mineralogische Fachtagung der VFMG (Verein der Freunde der Mineralogie, Deutschland) in St. Veit/Glan mit zahlreichen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [175_95](#)

Autor(en)/Author(s): Rassl W.

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung über das Jahr 1984 404-405](#)